

AUGUST 2005

nordtanzsport

BREMEN [LTVB] HAMBURG [HATV] MECKLENBURG-VORPOMMERN [TMV] NIEDERSACHSEN [NTV] SCHLESWIG-HOLSTEIN [TSH]

BEKANNTMACHUNGEN DER NORDDEUTSCHEN

LANDESTANZSPORTVERBÄNDE

SCHLESWIG-HOLSTEIN [TSH]



*Baltic Open und
andere
Turniere*

Meisterschaften

*Landesmeisterschaften
in Niedersachsen
und
Hamburg*

Turniergeschehen

Baltic Senior

Paare

*Aufsteiger,
Aussteiger*

Formationen

*JMD in Oldenburg,
Hamburg und Goslar*

Aus den Ländern

*Termine
Impressum*



Niedersachsen

Siege und Aufstiege

Landesmeisterschaften in der Hauptgruppe D- und C-Standard und Latein

Über 50 Tanzpaare und etwa 100 Zuschauer hatten sich trotz traumhaften Sommerwetters beim TSC Brunswiek Rot-Weiss in Braunschweig eingefunden. Es ging darum, vier Landesmeister zu ermitteln. Der NTV hatte Horst Paland als offiziellen Vertreter geschickt, der dann gut gelaunt den Siegern die Pokale überreichte.

In der D-Klasse Standard starteten 15 Paare. Timo Verhoeven/Isabell Simon wurden schließlich nach einem spannenden Zweikampf Landesmeister vor Nils Junga/Tina Stahnke.

Genauso interessant wurde es in der C-Klasse Standard mit zehn Paaren. Hier wurde Andreas Buro/Joanna Sliwa zum Landesmeistertitel gratuliert, mit nur zwei Punkten Abstand im Endrundenergebnis folgten Timo Born/Annika Kompart. Außer dem Landesmeister stiegen auch Michael und Julia von Poblotski in die B-Klasse auf, da sie mit dem 5. Platz ihre noch fehlenden Punkte ertanzten hatten.

Mit dem Wechsel der Musik änderte sich auch die Kleidung. In der D-Klasse Latein gingen 18 Paare an den Start. Landesmeister wurden Jan-Niklas Zinke/Laura Müller, gefolgt von Timo Born/Annika Kompart aus Göttingen, die ganz schön ins Schwitzen gekommen sind, weil sie ja schon in der C-Klasse Standard ebenfalls den zweiten Platz erreicht hatten. In der C-Klasse Latein mit neun Paaren sicherten sich Ngyen Anh-Due/Natascha Bolte den Landesmeistertitel - im Jive erhielten sie alle Einsen. Zweite wurden Volker Lindemann/Mareike Engel und stiegen als Vizelandesmeister auf Grund ihrer überzeugenden Leistung ebenfalls in die B-Klasse auf.

Die Veranstalter blicken auf eine gelungene Meisterschaft zurück, bei der alle Anwesenden gute tänzerische Leistung sahen, und freuen sich auf das nächste große Event.

ANNE-PAMELA KOCZWARA



Die Endrunde der Hauptgruppe C-Standard mit den Plätzen von eins bis sechs von rechts nach links. Foto: Koczwar

Zum Titelbild

Oben rechts: Björn Langpaap/Elena Schmidt haben den Sieg beim Deutschland Cup A-Standard fest im Blick (Foto: Prillwitz). Oben links: Marco Kraft und Alma-Marit Herrmann, Landesmeister A-Standard in Hamburg (Foto: Revell). Siegerehrungen bei den Baltic Senior: unten die Breitensport-Senioren ab 45 Jahren, darüber die Senioren I S (Fotos: Dykow). Im Hintergrund: Rosen für jedes Finalpaar und Keep Smiling Logo mit Blumen auf jedem Tisch gaben der Baltic Senior eine freundliche Note (Foto: Dykow)

D-Standard

1. Timo Verhoeven/Isabell Simon, Harzburger Tanzsport-Club
2. Nils Junga/Tina Stahnke, TSC Brunswiek Rot-Weiss
3. Christoph Pieper/Silke Wohltmann, TSC Schwarz-Gold Göttingen
4. Nicola Missere/Andrea Kösling, TSA im MTV Vorsfelde
5. Kai-Arne Feldhusen/Mieke Groeneveld, TSC Schwarz-Gold Göttingen
6. Jan-Maik Wissing/Natalie Wilson, TSA im Osnabrücker SC

C-Standard

1. Andreas Buro/Joanna Sliwa, TTC Gelb-Weiss d. PSH Hannover
2. Timo Born/Annika Kompart, TSC Schwarz-Gold d. ASC Göttingen
3. Thomas Metje/Undine Wassermann, TC Tusculum Einbeck
4. Grischa Semmelroggen/Michaela Montag, TSC Schwarz-Gold Göttingen
5. Michael von Poblotski/Julia von Poblotski, TSZ Delmenhorst
6. Holger Kliche/Melanie Fischer, TSC Giffhorn

D-Latein

1. Jan-Niklas Zinke/Laura Müller, CDC Rot-Gold Walsrode
2. Timo Born/Annika Kompart, TSC Schwarz-Gold Göttingen
3. Tim Utzinger/Nadine Utzinger, TSC Giffhorn
4. Sven Barkowsky/Frederike Armbrust, TSA d. MTV Braunschweig
5. Jan Schoenke/Christina Heller, Osnabrücker TB
6. Eike Wenzel/Hanna-Karoline Heidkamp, TSC Brunswiek Rot-Weiss

C-Latein

1. Ngyuen Anh-Due/Natascha Bolte, 1. TSZ Nienburg
2. Volker Lindemann/Mareike Engel, TC Odeon Hannover
3. Sascha Treichel/Stefanie Peitz TSA d. MTV Gamsen 1990
4. Christoph Pieper/Silke Wohltmann, TSC Schwarz-Gold d. ASC Göttingen
5. Jan-Niklas Zinke/Laura Müller, CDC Rot-Gold Walsrode
6. Benjamin Lilienthal/Stefanie Hartwig, Blau-Gold-Club Hannover

Niedersachsen

Offener Schlag- abtausch

Landesmeisterschaften der Hauptgruppe B- und A-Standard

Bei hochsommerlichen Temperaturen war der große Turniersaal des Tanzsportzentrums Delmenhorst Treffpunkt der niedersächsischen Standard-Paare der Hauptgruppe in den Klassen B und A zu ihrer Landesmeisterschaft. Schon gut zwei Stunden vor Turnierbeginn waren die ersten Tänzerinnen und Tänzer angereist, um sich mit den Örtlichkeiten vertraut zu machen.

Je 15 Paare hatten sich für die beiden Meisterschaften gemeldet. Im Finale erfolgte ein offener Schlagabtausch zwischen Stefan Woisin/Nadine Scheitz (TTC Gelb-Weiss Hannover) und Immo Koch/Nora Brammer (TSC Brunswiek Rot-Weiss, der letztlich von den Hannoveranern mit 4:1 Tänzen deutlich gewonnen wurde. Die Bronzemedaille sicherten sich Thomas Appelt/Tanja Penke (TSC Schwarz-Gold Göttingen) vor Tim-Andre Hartung/Sarah Hartwig (TC Hameln) sowie Georg Struenkmann/Anja Söchtig (Braunschweiger TSC) und Fabian Grenz/Anika Westphal (TSC Gifhorn).

Konkurrierte schon bei der B-Klasse das Stimmungsbarometer mit den heißen Temperaturen des Sommertages, so gab es beim Start der A-Klasse an den Tischen am Rande des Parketts noch eine Steigerung. Die rund 60 "dance-kids" zwischen vier und 14 Jahren des TSZ begeisterten als Mäuse, Feen, Elfen, Schmetterlinge oder Zauberer zwischen beiden Meisterschaften mit ihrer getanzten Fantasie das Publikum.

In der A-Klasse gingen in der Vorrunde gleichfalls 15 Paare an den Start. Nach anfangs noch recht uneinheitlichen Wertungen für den langsamen Walzer und den Tango - beide Tänze gingen erst mit einer Majorität auf Rang 2 an Niklas und Elena Meyer-Ulex vom Braunschweiger TSC - setzten sich die beiden Braunschweiger in den weiteren drei Tänzen deutlicher gegen Filippo und Maria-Luisa Martino (Blau-Gold-Club im HRC Hannover) durch. Mit allen fünf gewonnenen Tänzen erreichten Niklas und



A-Standard Plätze 1 bis 6 von links nach rechts. Foto: Club

Elena Meyer-Ulex den Sieg. Für die Geschwister Martino blieb "nur" die Silbermedaille.

Die Bronzemedaille ging an Leonard Jansen/Sandra Halanke (Braunschweiger TSC). Platz vier ertanzten sich Alexis Gross/Kristina Buschmann (Osnabrücker SC) vor Arnd Steinhäuser/Tanja Siegmüller (TSC Schwarz-Gold Göttingen) auf Platz fünf. Damit blieb für Holger Wilts/Ilka Jacobs der sechste Rang.

ULRICH MAHN

2 große Tanzsäle/ HH-Hummelsbüttel zu vermieten!

280 und 180 qm, Holz-Schwingböden,
(Mietung des großen Saals inklusive Empfangsbereich, neuwertiger
Sanitärräume und Umkleideräume auch separat möglich),
ab sofort frei. Parkmöglichkeiten ausreichend vorhanden.

Tel.: 040 / 528 720-22,
Montag-Freitag von 9⁰⁰-14⁰⁰ Uhr.

Schweißtreibende Meisterschaft Hauptgruppe A-Standard in Hamburg

Es war eine schweißtreibende Angelegenheit in der Pinneberger Rübekampfhalle am 28. Mai bei 34 Grad im Schatten. Der Vorsitzende der TSA, Gerd Stockmann, hatte mit seinen Helfern die Halle festlich ausgeschmückt und führte als Turnierleiter durch die Meisterschaft. Ihm war es auch in diesem Jahr gelungen, Ehrenpreise für die Paare zu beschaffen. Zwölf Paare wetteiferten um den Meistertitel und um den Ehrenpreis des Modehauses Kunstmann aus Pinneberg. Über 200 Zuschauer belohnten die Leistungen der Paare mit viel Applaus und feuerten damit die Paare zu Höchstleistungen an. Aufgrund der Leistungsdichte der Paare ergab sich eine sehr unterschiedliche Wertung nach der Zwischenrunde mit neun Paaren. Dann jedoch eindeutig mit 33 Einsen ging der Triel an Marco Kraft/Alma-Marit Herrmann, TC Elbe. HF

- | | |
|--|--|
| 1. Marco Kraft/Alma-Marit Herrmann, TC Elbe. | 4. Jens Ladiges/Maren Klemm, Club Céronne |
| 2. Dirk Reinke/Sara Szenter, Club Céronne | 5. Sven Grützmann/Karin Weiß, Club Céronne |
| 3. Christoph Kurdina/Elif Tüzel, TSV Glinde | 6. Kristian Benthien/Carolin Wende, TTC Savoy im TuRa Harksheide |

WR Gerhard Dempf
Imperial Club,
Klaus Gundlach
Club Saltatio
Hamburg, Helga
Fuge Wedeler
TSV, Petra Kani-
uth TC Elbe, Dr.
Heino Nuppau
Walddörfer SV,
Carsten Crull TC
Rotherbaum,
Peter Voß SV
Großhansdorf.



Das Sieger-
treppchen in
Hamburg.
Foto:
Haßfurther

Ergebnis unter
[http://www.vfl-
pinneberg.de](http://www.vfl-pinneberg.de)

Turnierergebnisse Hamburg

Tag Klasse	Club / Turnier Plazierung
29.5.2005 HGR D-Lat (6)	Vfl Pinneberg 1. Anton Rotärmel/Karolina Kostjuchina Vfl Pinneberg; 2. Markus von Massow/Svenja Frahm, TTC Elmshorn; 3. Sören Gaudlitz/Carmen Bödeker, TSV Kronshagen; 4. Sven Zülske/Leonie Jaeger, Astoria Hamburg; 5. Alexander Meins/Ines Dörsing, Tanzforum Büchen-Schwarzenbek; 6. Paul Stempel/Khira Heier, Tanzforum Büchen-Schwarzenbek
HGR C-Lat (9)	1. Christian Rummelshagen/Janine Rehders, Astoria Norderstedt; 2. Nils Meier/Juliane Sander, TTC Elmshorn; 3. Anton Rotärmel/Karolina Kostjuchina, Vfl Pinneberg; 4. Viktor Schleinig/Teona Kavzharadze, Hanseatic Lübeck; 5. Andreas Chomse/Nace Li, TSV Reinbek; 6. Gunther Hamann/Ines Hufen, Vfl Pinneberg
HGR B-Lat (4)	1. Enrico Tschöpel/Annika Siems, Vfl Pinneberg; 2. Sven-Markus Klopotek von Glovcewski/Jana Gefken, Gold und Silber Bremen; 3. Nils Meier/Juliane Sander, TTC Elmshorn; 3. Andreas und Christine Schaarschmidt, Grün-Gold-Club Schleswig
HGR A-Lat (7)	1. Sebastian Kröger/Janna Freitag, Grün-Gold-Club Bremen; 2. Paul Radtke/Lisa Nüsemeyer, Seestern Rostock; 3. Jan Möller/Anja Berg, Vfl Pinneberg; 4. Lars von der Wense/Ulrike Kasper, TTC Elmshorn; 5. Enrico Tschöpel/Annika Siems, Vfl Pinneberg; 6. Timothy Wilde/Sandra Vischer, Imperial Club Hamburg
HGR S Lat (9);	1. Dimitrij und Milana Mikulich, 1. SC Norderstedt; 2. Pavlo Barsuk/Anna Walz, Grün-Gold-Club Bremen; 3. Jurij Kaiser/Aleksandra Kistanova, Grün-Gold-Club Bremen; 4. David Jühlke/Aldona Nowakowski, Blau-Weiß im PSV Rostock; 5. Lennart Steinkrauss/Regina Murtasina, Grün-Gold-Club Bremen; 6. Oliver und Katrin Mohlhan, TSG Bremerhaven
4.6.2005 SEN III B (6)	Rissener SV 1. Ben und Birgit Sandidge, Schwarz-Gold Göttingen; 2. Wolfgang und Garbriela Paetz, SV Eidelstedt; 3. Rudolf Dreyer/Petra Vierk, Club Céronne; 4. Carl-Heinz und Marion Neumann, Rissener SV; 5. Bodo und Hildegard May, Alster-Möwe club Hamburg; 6. Günter und Gisela Krebs, Casino Oberalster Hamburg
SEN III A (19)	1. Peter und Birgit Bromann, Casino Oberalster Hamburg; 2. Konrad und Gudrun Frank, TuS Esingen; 3. Armin und Marion Leschke, Sport-Union Annen; 4. Ben und Birgit Sandidge, Schwarz-Gold Göttingen; 5. Rolf-Dieter und Dorit Wand, Blau Gold im Vfl Tegel; 6. Michael und Gerda Golz, Sport-Union Annen
SEN III S (22)	1. Dr. Heino und Mareile Nuppau, Walddörfer SV; 2. Prof. Dr. Marcel Erné/Birgit Suhr-Erné, Gelb-Weiß Hannover; 3. Hilmar und Silvia Schläger, Blau Gold im Vfl Tegel; 4. Günter und Helma Grelck, Vfl Pinneberg; 5. Hans-Dieter und Olga Colhoun, Creativ Norderstedt; 6. Udo und Gisela Ziegenhagen, Rot-Gold-Casino Neumünster
5.6.2005 SEN III S (12)	Imperial Club Hamburg 1. Frank und Margrit Steier Alster Möwe-Club Hamburg; 2. Ronald und Ellen Stiegert Ahorn-Club Berlin; 3. Hans-Hermann und Ursula Rinke TSC Brunswiek Rot-Weiß; 4. Günter und Helma Grelck TSA im Vfl Pinneberg; 5. Ralph und Rosita Beeckmann Imperial Club Hamburg; 6. Heinrich und Claudia Dunker TSV Glinde
11.6.2005 SEN III A (14)	Tanzcenter Elbe Norderstedt 1. Wolfgang und Heidrun Kirsch, Rot-Weiß im Mellendorfer TV; 2. Hans-Dieter und Marion Sorge, Rot-Weiß im Mellendorfer TV; 3. Armin und Marion Leschke, Sport-Union Annen; 4. Peter und Helga Pfeiffer, Grün-Gold Club Bremen; 5. Hans und Helga Fangmeier, Club Salatio Hamburg; 6. Gerd und Ingeborg Bröge, TC Elbe Hamburg
SEN III S (19)	1. Dr.Heino und Mareile Nuppau, Walddörfer SV; 2. Helmut Lembke/Eleonore Roland, TK Weiß Blau Celle; 3. Hans-Dieter und Olga Colhoun, TSG Creativ Norderstedt; 4. Helmut und Ingrid Schuran, Flensburger TC; 5. Günter und Helma Grelck, Vfl Pinneberg; 6. Gerhard und Martina Vogel, 1. TSZ im TK Hannover



Auf zwei Flächen wurden die Baltic Senior ausgetragen. Fotos: Dykow

Baltic Senior wieder ein voller Erfolg

Mit über 400 startenden Paaren, dreißig Prozent mehr als im Vorjahr, entwickelte sich die Baltic Senior zu einer beliebten Großveranstaltung unter den Senioren Deutschlands. An beiden Wochenendtagen zu Beginn der Kieler Woche führte die Veranstaltungsgemeinschaft, der Tanzsportverband Schleswig-Holstein und die Vereine TSC Rot-Gold Schönkirchen, TSC Schönberg und TSF Phoenix Lütjenburg das Turnierwochenende für Senioren zum dritten Mal durch. Angeboten wurden an beiden Tagen jeweils sämtliche Klassen der Senioren einschließlich Latein C und S. Nur das Senioren III D-Turnier fiel mangels Masse aus.

Die meisten Paare starteten an beiden Tagen und einige mit sehr viel Erfolg. Georg und Heidi Stein (TC Capitol Bremerhaven) tanzten an beiden Tagen im Finale in der Sen III C und Sen II C. Die Baltic Senior wurden als Simultanturnier auf zwei Flächen durchgeführt. So ergab es sich am Samstag, dass auf Fläche A die Senioren III C und auf Fläche B gleichzeitig die Senioren II C tanzten. Ehepaar Stein absolvierte erst auf Fläche A das Finale III C und wechselte dann spontan die Fläche, um am Semifinale der II C teilzunehmen. In der III C-Klasse belegten sie den zweiten Platz und

in der II C den vierten Platz. Dass sie 16 Tänze nahezu ohne Pause nacheinander tanzten, war ihnen auch beim letzten Tanz nicht anzusehen.

Bemerkenswert auch die Leistung von Bernhard und Margarete Voß vom TSC Rot-Gold Schönkirchen, einem der drei Ausrichter-Vereine. Sie gewannen an beiden Tagen in der Senioren III A und tanzten auch erfolgreich



Dr. Herward und Ursula Bucher gewannen an beiden Tagen die Senioren II S-Turniere.

bei den "Jüngeren", den Senioren II A mit, und kamen am Samstag auf den fünften, am Sonntag auf den vierten Platz. Dazu muss erwähnt werden, dass Ehepaar Voß zu den aktivsten Helfern der Veranstaltung gehörte und bereits beim Aufbau des Parketts und Ausschmückung der Halle mit dabei und an den Turniertagen ebenfalls als Helfer vor und nach den eigenen Turnieren tätig war. Belohnt wurde tänzerische Erfolg mit dem Aufstieg in die Senioren III S. Dort erreichte Ehepaar Voß von über 30 Paaren einen guten Mittelplatz und hatte nun insgesamt 75 Tänze getanzt.

Aber auch viele andere Paare aus dem gesamten Bundesgebiet waren sehr erfolgreich und zeigten gute Leistungen. Die Siegerpaare kamen aus 22 verschiedenen Vereinen, wobei der TSC Rot Gold Schönkirchen alleine sieben Turniersieger und der TC Hanseatic Lübeck fünf Sieger stellte.

Positiv wurde aufgenommen, dass ab der B-Klasse statt der üblichen fünf sieben Wertungsrichter eingesetzt wurden. Der Zeitplan an beiden Tagen war sehr eng, so dass das Risiko eines Zeitverzuges groß war. Und so geschah es dann auch. Die Organisatoren entschieden sich dann dafür, die Paare nicht mehr namentlich vorzustellen, sondern nur noch die Nummern aufzurufen. Die persönli-



Ilse Horstkott war für die Kasse zuständig und am Ende der Veranstaltung sehr zufrieden: Die Kasse stimmte.



Georg und Heidi Stein tanzten an beiden Tagen im Finale der Senioren III und III C. Fotos: Dykow

che Note musste der sportlichen Notwendigkeit weichen, was aber auch niemanden störte. Durch diese Maßnahme wurden alle Turniere am Sonntag nahezu pünktlich abgewickelt.

Sehr viel Beifall erteten die von Jes Christophersen geleiteten Kindergruppen des TSC Schönkirchen und der TSF Phoenix Lütjenburg, die zum ersten Mal zusammen auf dem Parkett auftraten und sich von Anfang an verstanden.

Auch die Vorführung Alter Tänze des TSC Schönberg unter Leitung von Anja Rausch-Schramm in den entsprechenden Kostümen lockerte die sportliche Atmosphäre auf. Ein besonderes Highlight für den Samstagabend war die Vorführung der Video-Clip-Damen aus Schönkirchen, der Heartbeats. Sie ließen so manches Tänzerherz höher schlagen.

Durchgeführt wurden alle Turniere in der von den heimischen Vereinen hervorragend

Die Senioren I S am Sonntag.



Das Finale der Senioren III S am Sonntag.

geschmückten Mehrzweckhalle des Gemeindezentrums in Schönkirchen. Viel Hilfe und Unterstützung erhielten die Veranstalter durch die ansässigen Geschäfte und Sponsoren, so dass über Anzeigen im Programm, Ausstattung des Hallenschmuckes und günstigem Einkauf für das leibliche Wohl viele Unkosten kompensiert werden konnten. Durch das anhaltende Sonnenscheinwetter wurde die Grillecke draußen vor der Halle viel besucht. Der örtliche Fleischer musste am Sonntag Mittag noch Bratwürste nachliefern.

Ganz bewusst wurde die Baltic Senior im Rahmen der Kieler Woche terminiert. Das hat sich bewährt, denn viele Turnierteilnehmer nutzten die Gelegenheit, die Kieler Woche nach den Turnieren zu besuchen. Die vierte Baltic Senior soll im nächsten Jahr wieder im Rahmen der Kieler Woche am 17. und 18. Juni 2006 stattfinden.

DYKOW



Nachwuchs für das Protokoll.



Matthias und Iris Podszun siegten an beiden Tagen in der Senioren S-Latein.



„Alte Tänze“ in den entsprechenden Kostümen lockerten das umfangreiche Turnierprogramm auf.

Turnierergebnisse Baltic Senior

Tag Klasse	Club / Turnier Platzierung
18. Juni 2005	
BSW üb. 35 J.	1. Mike und Kerstin Peters, TC Seestern Rostock; 2. Andreas und Martina Heuer, TSC Brunswiek Rot-Weiss, Braunschweig; 3. Wolfgang und Annette Bruch, TC Concordia Lübeck; 4. Sven und Martina Langer, Team Altenholz; 5. Jens-Peter und Kerstin Wegner, Turniertanz Greifswald; 6. Garsten Ruß/Rebekka Höfer, Uni Tanz Kiel
BSW üb. 45 J.	A-Finale: 1. Hans-Jürgen und Helga Polke, TSC Rot-Gold Schönkirchen; 2. Gero und Gabi Aschoff, TSA im SV Triangel; 3. Dieter und Marianne Vogler, TSA d. PreetzerTSV; 4. Andreas und Ilona Wahl, TSC Rot-Gold Schönkirchen; 5. Peter und Erika Richter, Turniertanz Greifswald B-Finale: 1. Bernd und Ina Stephan, TC Rot-Gold Meißen; 2. Lutz und Gabriele Schopplich, TSC Serenade Dresden; 3. Wolfgang und Felicitas Jensen, TSC Rot-Gold Schönkirchen; 4. Klaus und Astrid Rose, Turniertanz Greifswald; 5. Jensen Uve und Mären Petersen, TSC Rot-Gold Schönkirchen; 6. Bernd und Andrea Geißler, TC Rot - Gold Meißen
Sen. I D (9)	1. Jörg Meinhardt/Petra Leuteritz, TC Roland Bad Bramstedt; 2. Jürgen und Kerstin Strack, TC Schwarz-Gold Bad Gandersheim; 3. Bernd und Jitka Suhr, TSC Blau-Gold Itzehoe; 4. Gunnar Wagner/Helga Biernoth, Club Ceronne im ETV Hamburg; 5. Thilo und Petra Stahn, TC Galaxy Dresden; 6. Heiko und Mären Gorski, TSC Astoria Norderstedt
Sen. II D (6)	1. Gunnar Wagner/Helga Biernoth, Club Ceronne im ETV Hamburg; 2. Horst Lommes/Antje Meyer, TSA im Farmsener TV; 3. Jürgen und Anke Kordts, TC Blau-Weiß Stade; 4. Horst und Gisela Stoldt, Hildesheimer Tanzsport Club; 5. Thilo und Petra Stahn, TC Galaxy Dresden; 6. Gerhard und Susanne Göger, TSC Casino Oberalster
Sen. III D (3)	1. Horst Lommes/Antje Meyer, TSA im Farmsener TV; 2. Horst und Gisela Stoldt, Hildesheimer TSC; 3. Gerhard und Susanne Göger, TSC Casino Oberalster
Sen. I C (13)	1. Nikolaus und Christine Peterknecht, TC Concordia Lübeck; 2. Ulrich und Tatjana Bohling, TSG Bünde; 3. Joachim Bartel/Petra Alter, Casino Oberalster Hamburg; 4. Jörg Lasrich/Birgit Krah, TSA d. TSV Buxtehude-Alt Kloster; 5. Gero und Cornelia von Kitzing, TSC Casino Oberalster; 6. Stephan und Marion Laue, Turniertanz Greifswald
Sen. II C (14)	1. Gero und Cornelia von Kitzing, TSC Casino Oberalster; 2. Andreas und Andrea Meissner, TC Concordia Lübeck; 3. Wilfried und Bärbel Sert, Crazy Shoes Wolfsburg; 4. Georg und Heidi Stein, TC Capitol Bremerhaven; 5. Gerd und Helma Ohnesorge, TC Blau Gold im VfL Tegel Berlin; 6. Ralf und Rita Unger TSC Brunswiek Rot-Weiss, Braunschweig
Sen. III C (8)	1. Horst Lormes/Antje Meyer TSA d. Farmsener TV; 2. Georg und Heidi Stein, TC Capitol Bremerhaven; 3. Klaus und Ursula Pape, TC Schwarz-Gold Bad Gandersheim; 4. Harald und Siegrid Tibus, TSC Schönberg; 5. Peter Holzschuh/Gisela Weiss-Holzschuh, TSC Rot-Weiss Karlsruhe; 6. Jörg und Antje Schubert, TSA im SV Triangel
Sen. I B (14)	1. Markus Eggert/Angela Nielandt, TC Hanseatic Lübeck; 2. Christian Biéla/Merle Ernst, TTC Savoy im TuRa Harksheide; 3. Roberto Weigel/Cordula Höchsmann, TSC Serenade Dresden; 4. Frank und Regina Joswig, TSC Rot-Gold Schönkirchen; 5. Axel und Petra Dey, TC Hanseatic Lübeck; 6. Karl-Heinz Lappe/Sabine Knobloch, TGC Schwarz-Rot Elmshorn
Sen. II B (14)	1. Herbert und Marlies Kudsk, TC Hanseatic Lübeck; 2. Gerd und Helma Ohnesorge, TC Blau Gold im VfL Tegel, Berlin; 3. Dieter und Karina Korzen, TSA im TuS Esingen; 4. Horst Warrink/Marlis Lobe, Braunschweiger TSC; 5. Joachim Staben/Sigrid Ecksmann, TSC Rot-Gold Schönkirchen; 6. Willm Prasse/Susanne Kretschmar, TSZ Creativ Osnabrück
Sen. III B (10)	1. Wolfgang und Gabriele Paetz, TSA im SV Eidelstedt; 2. Willm Prasse/Susanne Kretschmar, TSZ Creativ Osnabrück; 3. Reiner und Irene Garzke, TSC Giffhorn; 4. Rudolf Dreyer/Petra Vierk, Club Ceronne im ETV Hamburg; 5. Volker Pflugbeil/Renate Warnecke, TSC Schneverdingen; 6. Rainer und Renate Draschoff, TSC Grün-Rot im TV Blomberg
Sen. C-Lat. (3)	1. Andreas und Karin Wieck, TC Seestern Rostock; 2. Rainer und Judith Jasper, TC Bernau; 3. Dr. Tibor und Edda Simonsen, TSC Casino Oberalster
Sen. S-Lat. (3)	1. Matthias und Iris Podszun, TC Hanseatic Lübeck; 2. Lars und Susanne Kirchwehm, TSA d. TSV Kronshagen; 3. Roberto Weigel/Cordula Höchsmann, TSC Serenade Dresden
Sen. I A (10)	1. André Sell/Britta Krellenberg, TSC Nord; 2. Rafael und Elena Murtazin, TC Seestern Rostock; 3. Jens und Maike Wolff, Club Saltatio Hamburg; 4. Michael und Angela Naß, TSA d. TSV Kronshagen; 5. Olaf Steingaß/Doris Bahr, TSA d. TSV Glinde; 6. Thomas und Kira Neller, TSF Phoenix Lütjenburg
Sen. II A (17)	1. Fred und Renate Rakow, TSC Rot-Gold Schönkirchen; 2. Holger Wallmann/Kathrin Wüllner, TGC Schwarz-Rot Elmshorn; 3. Georg und Gabriele Bornholdt, TSC Osterröfeld; 4. Wolfgang und Anke Rohr, TSG Bremerhaven e.V.; 5. Bernhard und Margarete Voß, TSC Rot-Gold Schönkirchen; 6. Bernd3 und Birgit Grzelachowski, TC-Schwarz-Gold Bad Gandersheim
Sen. III A (12)	1. Bernhard und Margarete Voß, TSC Rot-Gold Schönkirchen; 2. Manfred und Bärbel Wendt, TC Spree-Athen Berlin; 3. Peter und Birgit Bromann, TSC Casino Oberalster; 4. Michael und Gerda Golz, TSA d. Sport - Union Annen; 5. Hans-Dieter und Marion Sorge, TSA Rot-Weiß im Mellendorfer TV; 6. Wolf und Monika Schönberg, TSA im SV Großhansdorf
Sen. I S (10)	1. Ulrich Lindecke/Manuela Schulze, TC Blau Gold im VfL Tegel, Berlin; 2. Peter Bredal/Janni Kolling, KAF Dänemark; 3. Holger und Sabine Kohlschmidt, TSC Rot-Gold Schönkirchen; 4. Christian und Heike Helweg, TTC Harburg; 5. Matthias Wiechmann/Gabriele Biéla, TTC Savoy im TuRa Harksheide; 6. Lars und Susanne Kirchwehm, TSA d. TSV Kronshagen
Sen. II S (8)	1. Dr. Herward und Ursula Bucher, TSA im Ahrensburger TSV; 2. Karl-Heinz Reimann/Vera Krewerth, Blau-Silber BerlinTSC; 3. Ullrich Rutkowski/Petra Bianconi, Team Altenholz; 4. Bernd und Rita Wulfes, TSC Giffhorn; 5. Willi und Marita Bode, Braunschweiger TSC; 6. Rüdiger Krause/Cosima Alemano Cavallera, TSC Casino Oberalster
Sen. III S (32)	1. Oskar Schweitz/Veronika Schweitz, TSC Giffhorn; 2. Walter und Luise Stubben, Grün-Gold Club Bremen; 3. Helmut Lembke/Eleonore Roland, TK Weiß-Blau Celle; 4. Helmut und Ingrid Schuran, Flensburger TC; 5. Udo und Gisela Ziegenhagen, TC Rot-Gold-Casino Neumünster; 6. Manfred und Inge Selck, Flensburger TC
19. Juni 2005	
BSW üb. 35 J.	1. Dr. Andreas Humpe/Dr. Martina Repas, Team Altenholz; 2. Sven und Martina Langer, Team Altenhoiz; 3. Mike und Kerstin Peters, TG Seestern Rostock; 4. Jens-Peter und Kerstin Wegner, Turniertanz Greifswald
BSW üb. 45 J.	A-Finale: 1. Hans-Jürgen und Helga Polke, TSC Rot-Gold Schönkirchen; 2. Peter und Erika Richter, Turniertanz Greifswald; 3. Gero und Gabi Aschoff, TSA im SV Triangel; 4. Uve und Mären Petersen, TSC Rot-Gold Schönkirchen; 5. Ulrich und Renate Wendörff, TSC Rot-Gold Schönkirchen; 6. Andreas und Ilona Wahl, TSC Rot-Gold Schönkirchen B-Finale: 1. Klaus und Astrid Rose, Turniertanz Greifswald; 2. Bernd und Andrea Geißler, TC Rot - Gold Meißen; 3. Lutz und Gabriele Schopplich, TSC Serenade Dresden; 4. Bernd und Ina Stephan, TC Rot - Gold Meißen; 5. Dr. Eberhard und Gertrud Götz, TC Schwarz-Weiß Reutlingen; 6. Thomas Endesfelder/Petra Thiele, Turniertanz Greifswald
Sen. I D (9)	1. Gunnar Wagner/Helga Biernoth, Club Ceronne im ETV Hamburg; 2. Bernd und Jitka Suhr, TSC Blau-Gold Itzehoe; 3. Jürgen und Anke Kordts, TC Blau-Weiß Stade; 4. Jürgen und Kerstin Strack, TC Schwarz-Gold Bad Gandersheim; 5. Heiko und Mären Gorski, TSC Astoria Norderstedt; 6. Thilo und Petra Stahn, TC Galaxy Dresden; 7. Detlef und Marina Lüders, TSG Bremerhaven
Sen. II D (6)	1. Horst und Gisela Stoldt, Hildesheimer TSC; 2. Jürgen und Anke Kordts, TC Blau-Weiß Stade; 3. Hartmut Schuppenhauer/Marina Otte, TSC Astoria Hamburg; 4. Thomas und Veronique Zutt, TSA im VfL Pinneberg; 5. Siegfried und Brigitte Garscha, TSC Astoria Norderstedt; 6. Gerhard und Susanne Göger, TSC Casino Oberalster

Detaillierte
Ergebnisse unter
www.baltic-senior.info



Sehr viel Beifall erteten die von Jes Christophersen geleiteten Kindergruppen des TSC Schönkirchen und der TSF Phoenix Lütjenburg, die zum ersten Mal zusammen auf dem Parkett auftraten und sich von Anfang an verstanden. Foto: Dykow

- Sen. I C (11) 1. Ulrich und Tatjana Bohling, TSG Bünde; 2. Nikolaus und Christine Peterknecht, TC Concordia Lübeck; 3. Rainer und Wiebke Wieschendorf TSA im TuS Esingen; 4. Arne und Nicole Brüning, TGC Schwarz-Rot Elmshorn; 5. Jörg Lasrich/Birgit Krah, TSA d. TSV Buxtehude-Altkloster; 6. Wolfgang und Nicole Ahlrichs, TSA i. TV Eiche-Horn
- Sen. II C (10) 1. Wolfgang und Regina Reinert, TSA im SB DJK Rosenheim; 2. Ralf und Rita Unger, TSC Brunswiek Rot-Weiss Braunschweig; 3. Michael und Jagoda Heymann, TSG Bremerhaven; 4. Gunnar Wagner/Helga Bternoth, Club Cèronne im ETV Hamburg; 5. Siegfried und Sigrid Korbanek, TSC Diamant Blau Silber Lage; 6. Georg und Heidi Stein, TC Capitol Bremerhaven
- Sen. III C (7) 1. Jörg und Antje Schubert, TSA im SV Triangel; 2. Klaus und Ursula Pape, TC Schwarz-Gold Bad Gandersheim; 3. Rudolf und Roswitha Waldmann, TSC Grün-Weiss Braunschweig; 4. Harald und Siegrid Tibus, TSC Schönberg; 5. Peter und Gisela Weiss-Holzschuh, TSC Rot-Weiss Karlsruhe; 6. Georg und Heidi Stein, TC Capitol Bremerhaven
- Sen. I B (14) 1. Christian Biela/Merle Erns,t TTC Savoy im TuRa Harksheide; 2. Markus Eggert/Angela Nielandt, TC Hanseatic Lübeck; 3. Ruthard und Birgit Drähne, TSA d. SV Wahlstedt; 4. Frank und Regina Joswig, TSC Rot-Gold Schönkirchen; 5. Roberte Weigel/Cordula Höchsmann, TSC Serenade Dresden; 6. Axel und Petra Dey, TC Hanseatic Lübeck
- Sen. II B (12) 1. Herbert und Marlies Kudsk, TCH Hanseatic Lübeck; 2. Michael und Monika Schneider, TSA im Braunschweiger MTV; 3. Thomas und Martina Dill, TSA d. TSV Wedel; 4. Joachim Stäben/Sigrid Ecksmann, TSC Rot-Gold Schönkirchen; 5. Gero von und Cornelia von Kitzing, TSC Casino Oberalster; 6. Rudolf Dreyer/Petra Vierk, Club Cèronne im ETV Hamburg
- Sen. III B (7) 1. Wolfgang und Gabriele Paetz, TSA im SV Eidelstedt; 2. Rainer und Renate Draschoff, TSC Grün-Rot im TV Blomberg; 3. Rudolf Dreyer/Petra Vierk, Club Cèronne im ETV Hamburg; 4. Willm Prasse/Susanne Kretschmar, TSZ Creativ Osnabrück; 5. Ernst Kalb/Johanna Rudolph, TSC Blau-Silber Berlin; 6. Hans und Ingrid Schradin, Crea Dance Sport Club Kassel;; So Sen. C-Lat. (4); 1. Peter und Gudrun Duschek, TC Seestern Rostock; 2. Andreas und Karin Wieck, TC Seestern Rostock; 3. Rainer und Judith Jasper, TC Bernau; 4. Dr. Tibor und Edda Simonsen, TSC Casino Oberalster;; So Sen. S-Lat. (3); 1. Matthias und Iris Podszun, TC Hanseatic Lübeck; 2. Roberto Weigel/Cordula Höchsmann, TSC Serenade Dresden; 3. Rüdiger Hinz/Kirsten Priebe, TC Rot-Gold-Casino Neumünster
- Sen. I A (11) 1. Jens und Maik Wolff, Club Saltatio Hamburg; 2. Andreas und Patricia Gilles, TSG Creativ Norderstedt; 3. Hinrich und Birte Vollertsen, TSC Rot-Gold Schönkirchen; 4. Thomas und Marlis Dose, TSC Schönberg; 5. Thomas und Kira Neller, TSF Phoenix Lütjenburg; 6. Maik Ebbecke/Sabine Reyer, TSG Creativ Norderstedt)
- Sen. II A (16) 1. Fred Rakow Renate Rakow, TSC Rot-Gold Schönkirchen; 2. Holger Wallmann/Kathrin Wüllner, TGC Schwarz-Rot Elmshorn; 3. Bernd und Birgit Grzelachowski, TC-Schwarz-Gold Bad Gandersheim; 4. Bernhard und Margarete Voß, TSC Rot-Gold Schönkirchen; 5. Rainer und Judith Jasper, TC Bernau; 6. Georg und Gabriele Bornholdt, TSC Osterrönfeld
- Sen. III A (13) 1. Bernhard und Margarete Voß, TSC Rot-Gold Schönkirchen; 2. Michael und Gerda Golz, TSA d. Sport - Union Annen; 3. Wolf und Monika Schönberg, TSA im SV Großhansdorf; 4. Arnd und Hilde Moh,r TSC Nord; 5. Manfred und Bärbel Wendt, TC Spree-Athen Berlin; 6. Heinz und Christel Klein, TSA d. Sport-Union Annen
- Sen. I S (6) 1. Holger und Sabine Kohlschmidt, TSC Rot-Gold Schönkirchen; 2. Norbert Knust/Birgit Seifert-Knust, TSA im VfL Pinneberg; 3. Peter Bredal/Janni Kolling, KAF, Dänemark; 4. Dr. Herward und Ursula Bucher, TSA im Ahrensburger TSV; 5. Michael und Angela Naß, TSA d. TSV Kronshagen; 6. Hans-jörg Spiecker/Silke Keuter, Imperial Club Hamburg
- Sen. II S (4) 1. Dr. Herward und Ursula Bucher, TSA im Ahrensburger TSV; 2. Axel und Sabine Hagemeister, TC Concordia Lübeck; 3. Willi und Marita Bode, Braunschweiger TSC; 4. Peter und Cornelia Kindler, TSK Residenz Dresden
- Sen. III S (28) 1. Ronald und Etlén Stiegert Ahorn-Club, ISA im PSV Berlin; 2. Oskar Schweitz/Veronika Schweitz, TSC Gifhorn; 3. Helmut und Ingrid Schuran, Flensburger TC; 4. Manfred und Inge Selck, Flensburger TC; 5. Preben und Pia Lerche, KAF, Dänemark; 6. Harald und Traute Waibl, Team Altenholz

Die Aufsteiger Hamburg

*Maximilian Labe/
Leyla Haag*

Maximilian Labe und Leyla Haag vom VfL Pinneberg haben die A-Klasse der Jugend Latein erreicht. Seit 2003 tanzen die zwei zusammen. Ganz bescheiden erzählt Maximilian im Interview am Tage nach dem Aufstieg, dass von der D-Klasse bis in die A-Klasse 33 Turniere nötig waren, davon 18 Platzierungen.

Schon mit vier Jahren, so verrät seine Mutter, hat er an der Tanzfläche gestanden und wollte unbedingt mitmachen. Wie schön, dass er in seiner Partnerin Leyla, die schon in ihrer früheren Heimat Russland nicht ohne Erfolg getanzt hat, eine ebenso begeisterungsfähige Tänzerin gefunden hat. Auch sie ist schon seit ihrem fünften Lebensjahr dabei.

Maximilian legt besonderen Wert darauf, dass er niemals zum Tanzen gezwungen wurde, sondern dies mit Begeisterung aus freien Stücken tut. Kein Wunder, Tanzen wird in der Familie Labe "großgeschrieben". Die Eltern und beide Schwestern tanzen auch. Die gesamte Familie steht beim Training mit Oliver Seefeldt in der Leistungsgruppe des VfL Pinneberg gemeinsam auf der Fläche; und da kommt es schon einmal vor, dass die Kleinen den Großen zeigen, wo es lang geht.

Leyla und Maximilian ergänzen sich recht gut. Beide sind ehrgeizig und möchten so oft wie möglich auf die Fläche. Da die Schule, Maximilian geht aufs Gymnasium, Leyla in die Realschule, aber auch ihr Recht fordert, mussten sich die beiden bisher mit dreimaligen wöchentlichem Training zufrieden geben. Am liebsten würden sie jedoch 5 Mal in der Woche trainieren, wenn genügend Räumlichkeiten zur Verfügung stünden.

In der Lateinsektion ist Rumba ihr Lieblingsanzug. Große Vorbilder für Leyla sind Oksana Nikiforova und Anna Mosmann, die Partnerin von Oliver Seefeldt. Maximilian schwärmt für Franco Formica.

Viel Zeit bleibt für die übrigen Hobbys der beiden nicht. Maximilian interessiert sich für Fußball und geht auch gern mal mit in die Oper. Leyla liest gern und hat auch Ballettunterricht. Ihre Mitschüler können ihr Hobby "Tanzen" so gar nicht einschätzen. Das finden die beiden natürlich doof. Manchmal vermisst Leyla schon ein bisschen Freizeit, um mit Freundinnen etwas zu unternehmen, aber dann schlägt ihr Herz doch immer wieder mehr für ihren heißgeliebten Tanzsport.

Astrid und Berthold Kröger

Eine makellose Serie von Turniersiegen gingen dem Aufstieg von Berthold und Astrid Kröger (Imperial Club) in die Sonderklasse der Senioren II voraus. Sie gewannen die Turniere der Senioren II A-Klasse in Norderstedt, Harburg und in Celle und nacheinander ertanzten sich Krögers, sozusagen im Endspurt, die Pokale der Stadt Bargteheide, den Jadedpokal in Wilhelmshaven sowie zu guter Letzt den Jeverpokal. Damit hatte das sympathische Tanzduo das erforderliche Soll an Punkten für den Aufstieg sogar übererfüllt. Keine Frage, dass die Clubmitglieder und Trainer des Imperial Club, Gerwin und Betty Biedermann, sich mit dem Paar über diesen Erfolg gefreut haben und den Tänzern in der neuen Startklasse viele schöne Turniererfolge wünschen.

Kennengelernt haben sie sich 1977 in einer Wedeler Tanzschule. Doch zunächst verhinderte Heirat und Kinder eine aktive Tanzkarriere und die Freude am Tanzen wurde aufrechterhalten durch den Besuch von Tanzkreisen beim Imperial Club und VfL Pinneberg. Nach dem Auszug der Kinder folgte der Umzug nach Norderstedt und getanzt wurde im Tanzkreis beim TuS Alstertal. Astrid wetete Ende 1999, dass sie das interne Tanzkreisturnier nicht gewinnen würden. Aber es kam anders. Sie gewannen ihren ersten Pokal und mussten zur Einlösung der Wettschuld in die Turniergruppe unter Markus Weiß eintreten.

Nach Wiedereinführung der D-Klasse starteten sie zum ersten Mal im Februar 2000 weit weg von Zuhause beim TC Grün-Gold Herford. Von 17 Paaren erreichten sie den zweiten Platz des Senioren I D Turnieres. Anfang 2001 erfolgte der Wechsel in die Senioren I B und zum Imperial Club. Dann gab es in der Karriere eine Verzögerung. Aus gesundheitlichen Gründen mussten Berthold und Astrid Kröger eineinhalb Jahre pausieren. Die Trainer Betty und Gerwin Biedermann brachten das Paar wieder auf Turnierqualität, so dass sie im Oktober 2003 in die A-Klasse der Senioren I aufstiegen.

Ab 2004 durften Krögers in der Altersgruppe Senioren II starten und wurden auf Anhieb Hamburger Meister. Ohne auch nur einmal die Endrunde zu verpassen rauschten sie durch diese Klasse, bis jetzt der Aufstieg in die Sonderklasse erfolgte.

Tanzen bedeutet für Berthold und Astrid nicht nur Sport und die Freude am Besuch weiter entfernter Turniere, sondern auch immer sozialer Kontakt und Selbstbestätigung. Die Freude am gemeinsam ausgeübten Sport wirkt ausgleichend und statt zu streiten, vertragen sie sich beim Tanzen wieder.

R.KREY



*Links Maximilian
Labe/Leyla Haag
(Foto: Labe), rechts
Astrid und Berthold
Kröger (Foto: Krey)*



Der Satz im Satz

Wenn Sätze in den Satz gehen, also auf den Weg zur gedruckten Ausgabe, sollten sie eigentlich vollständig sein. Das war im Kurzbericht zum Aufstieg von Dr. Klaus und Dr. Sabine Burmeister in der letzten Ausgabe nicht der Fall - die Redaktion hat ein paar Wörter verloren. Hier der vollständige letzte Absatz:

Klaus und Sabine lernten sich während des Studiums der Zahnmedizin kennen, haben zwei Kinder und betreiben in Grevesmühlen (Mecklenburg-Vorpommern) eine gemeinsame Zahnarztpraxis. Damit sind sie voll ausgelastet und haben für weitere Hobbys kaum noch Zeit. Ausnahme: Italienisch essen.



Reinhard und Nicol Rößler.
Foto: privat

Niedersachsen

Reinhard und Nicol Rößler

Mit dem unangefochtenen ersten Platz bei einem Turnier im thüringischen Geisleden haben sich Nicol und Reinhard Rößler vom TTC Gelb-Weiss im Postsportverein Hannover ihren Aufstieg in die Senioren I S-Klasse ertanzt und damit einen lang gehegten Wunsch erfüllt.

Nach dreizehn Jahren Wettkampfpause hat das Ehepaar im letzten Jahr wieder mit dem Turniertanzen begonnen. Vor ihrer Kinderpause (drei Söhne, die alle bereits tanzen!) hatten Nicol und Reinhard S-Latein und A-Standard getanzt. Auch wegen der Familie entschlossen sie sich, nunmehr nur noch Standard zu tanzen. Dabei mussten sie altersbedingt noch ein Jahr in der HGR II antreten und wechselten erst in diesem Jahr zu den Senioren.

Dort belegten sie im Februar bei ihrem ersten Start in der neuen Altersgruppe bei den Landesmeisterschaften der Senioren I A in Nienburg gleich den klaren zweiten Platz. Bei weiteren Turnieren bis zum Aufstieg schnitten Nicol und Reinhard nie schlechter als Platz zwei ab, zweimal gewannen sie überzeugend mit allen Bestwertungen.

Zusammen mit ihren Trainern Rüdiger Knaack und Werner und Ingrid Führer bereiten sich die beiden nun intensiv auf die anstehenden Ranglistenturniere in Wuppertal und Leipzig vor. Dort werden sich Rößlers erstmals mit den Paaren der Sen I S messen und möchten natürlich ihre Erfolgsserie weiter fortsetzen.

M.HÜBNER / M. DITTÉ

Niklas und Elena Meyer-Ulex

Die Geschwister Niklas und Elena Meyer-Ulex tanzen seit ihrem 5. bzw. 7. Lebensjahr. Anfangen hat es in einer Kindertanzgruppe. Mit 11 und 9 Jahren stiegen sie in den Turniertanzsport ein. Bei ihrem ersten Turnier in der Kinderklasse wurden sie sogleich Landesmeister von Niedersachsen. Seit 2002 tanzen sie für den Braunschweiger TSC und trainieren bei Rüdiger Knaack.

Innerhalb kurzer Zeit verbuchten Niklas und Elena zahlreiche Erfolge, damit verbunden waren die Aufstiege bis in die höchste Jugendklasse, in der sie nun im zweiten Jahr tanzen. Für diese sehr guten Leistungen wurden sie in den Leistungskader Standard der niedersächsischen Tanzsportjugend berufen.

Trotz ihres jugendlichen Alters messen sich die jungen Talente seit einiger Zeit auch mit den erwachsenen Tänzern in der Hauptgruppe. Beim "Blauen Band der Spree" traten sie in diesem Jahr gegen 86 Paare an und belegten dort den 1. Platz. Diesen Erfolg wiederholten sie kurze Zeit später bei "Hessen tanzt", wo sie gleich zweimal ganz oben auf dem Siebertreppchen der Hauptgruppe A Standard ganz oben standen. Mit dem Gewinn des niedersächsischen Landesmeistertitels in der Hauptgruppe A Standard komplettierten Niklas und Elena ihre Punkte- und Platzierungssammlung und stiegen freudestrahlend und verdient mit ihren erst 16 und 15 Jahren in die Sonderklasse auf.



Niklas und Elena Meyer-Ulex.
Foto: Brunner



Michael und Angela Naß.
Foto: Brunner

Neben dem Einzelpaartanz betreiben die Beiden auch den Formationstanzsport in der 1. Bundesliga. Als Nachwuchs aus der B-Formation trainieren sie seit kurzem in der Weltmeisterformation des Braunschweiger TSC die neue Choreografie, welche bei der Europameisterschaft im September in Braunschweig Premiere feiern soll, mit Niklas und Elena wurden in den Bundeskader der Formationen Standard berufen.

KERSTIN LANGPAAP

Schleswig-Holstein

Michael und Angela Naß

Bei hochsommerlichen Temperaturen ertanzten sich Michael und Angela Naß von der Tanzsparte des TSV Kronshagen den Aufstieg in die Sonderklasse der Senioren I Standard. Bei den Baltic Senior in Schönkirchen verpassten sie mit dem vierten Platz zwar knapp den Sprung aufs Treppchen, holten sich aber die letzten für den Aufstieg noch fehlenden Punkte. Mit frischer Motivation im Rücken starteten die beiden noch am selben Tag beim Turnier in der höchsten Startklasse und schnupperten einmal, wie es so in der S-Klasse zugeht.

Seit fast genau zehn Jahren sind die Kronshagener auf dem Parkett aktiv: In der D-Klasse starteten sie erstmals 1995 und holten sich im folgenden Jahr den Vizelandesmeistertitel. Nach dem Aufstieg in die B-Klasse kündigte sich bei den beiden Nachwuchs an, so dass sie für knapp zwei Jahre, zumindest als Aktive, Abschied vom Parkett nahmen. Doch kaum war ihr Sohn Nico aus den Windeln, führte sie die Leidenschaft für den Tanzsport wieder zurück auf die Fläche. Nach dem

Wechsel der Altersgruppe starteten die beiden in der Senioren I A voll durch und hatten schnell ihre Platzierungen zusammen. Nach einer weiteren Hausbau-Pause von gut anderthalb Jahren ging es zielstrebig der S-Klasse entgegen, die sie schließlich mit dem 128. Turnier erreichten.

Seit vielen Jahren werden Michael und Angela von Karl-Heinz Schröder trainiert, der der Tanzsparte im TSV Kronshagen seit ihrer Gründung verbunden ist und das Paar mit viel Know how und persönlicher Betreuung in die S-Klasse gebracht hat. Trotz hoher beruflicher Belastungen wollen die leidenschaftlichen Tanzsportler keinesfalls auf ihren Sport verzichten: Beide freuen sich schon auf die neuen Herausforderungen in der Sonderklasse.

ANDREAS KINDT

Die Aussteiger "Gläserner Tanzschuh" für Olaf und Susan

Tanzschuhe an den berühmten Nagel zu hängen, ist ganz bestimmt nicht leicht. Mit vielen gesammelten Erfolgen fällt es um so schwerer. Trotzdem gibt es auch ein Leben nach dem Tanzen, das Olaf und Susan erkunden wollen.

Das Präsidium des Niedersächsischen Tanzsportverbandes bedankt sich bei Olaf Koschnitzki und Susan Grigowski (Braunschweiger TSC) für hervorragende tanzsportliche Leistungen im Amateurbereich und verleiht ihnen den "Gläsernen Tanzschuh". Die Ehrung erfolgt auf Grund ihrer zahlreichen Erfolge als Einzelpaar. Hervorzuheben ist neben den zahlreichen Titeln auf Landesebene ihr zweifacher Erfolg als Deutschlandpokal-Sieger.

JÜRGEN SCHWEDUX, PRÄSIDENT



Ehrung für Olaf Koschnitzki und Susan Grigowski, die inzwischen beide Koschnitzki heißen - just married. Foto: privat

Fürmeyer /Beinhauer nehmen Abschied vom Profitanzsport

Nach mehr als 16 Jahren gemeinsamen Tanzens haben Thomas Fürmeyer und Tanja Beinhauer ihre Tanzkarriere in einer großen Tanz-Gala mit Eltern, Trainern, Freunden und Bekannten beendet. Der Junge aus Osna-brück und die Tochter des Trainerpaares Peter und Madeleine Beinhauer aus Norderstedt begannen ihre gemeinsame erfolgreiche Karriere 1988 im Tanzsportverband Schleswig-Holstein.

Neben Landesmeistertiteln gewannen die Leistungssportler 1990 die Norddeutsche Zehn Tänze-Meisterschaft bei den Amateuren und waren gleichzeitig Finalisten der DM Standard in der S-Klasse sowie in der Kombination. 1992 wechselte das tanzbegeisterte Paar zu den Professionals, wo sie international die ganz großen Erfolge ernteten. Die fünffachen Deutschen Meister sowie dreifachen Europameister und mehrfachen Finalisten der Weltmeisterschaft über Zehn Tänze waren auch national und international mehrfache Gewinner von herausragenden offenen Meisterschaften und Championships.

Die elegant gehaltene Abschiedsvorstellung in Norderstedt wurde von Madeleine Beinhauer als Moderatorin geleitet. Das hervorragende Showprogramm von Thomas und Tanja wurde unterbrochen von Videoshows der beiden mit Bildern der Kindheit, Filme der ersten Tanzschritte mit anderen Partnern sowie ihrer gemeinsamen Tanzkarriere.

Weit nach Mitternacht, zum Ende der glanzvollen Tanz-Gala, bedankten sich Thomas und Tanja gebührend bei den Personen, denen sie ihre großartige Tanzkarriere mit zu verdanken hatten. Es waren die anwesenden Trainer Horst Beer und Peter Beinhauer eben-



Abschiedsgala für Tanja Beinhauer und Thomas Fürmeyer. Foto: Leste

so die Ballettlehrerin und Schneiderin, doch besonderer Dank ging an die Eltern von Tanja und dem Vater von Thomas.

Bewegende Momente gab es, als zum Schluss Thomas seine Tanja mit einem riesigen Strauss roter Rosen in die Arme nahm und sie mit Tränen in den Augen einen letzten langsamen Walzer tanzten. Es gab lang anhaltende stehende Ovationen.

Dem Tanzsport gehen sie aber nicht verloren. Sie erwarben 2005 beide die Trainer A-Lizenz und stehen nach wie vor dem TSH in Vereinen und auf Landesebene zur Verfügung.

GISELA BÖECK

Die Einsteiger Neue Trainer B-Latein

Nach einer hochkarätigen Ausbildung durch Bernd Hörmann (Hamburg) und Burkhard Distel (Braunschweig) zum Trainer B Latein folgte eine ebensolche Prüfung. Über drei Tage wurde das gespeicherte Wissen über Vortanzen von bestimmten Folgen, Demonstration und Erklären einzelner Figuren, diversen Fragebögen über Biologie/Sportmedizin und Bewegungslehre/Biomechanik, Trainingslehre/Sportpsychologie und -pädagogik, Erkennen und Aufschreiben einer getanzten Choreographie, Erstellen eines Trainings- und Förderplanes und einer Lehrprobe abgefordert. Einige Prüfungen stehen noch aus. Das Studium verhinderte den vollen Einsatz. Die Prüfungen werden später abgelegt.

Die Namen und Bild auf der nächsten Seite

Die neuen Trainer B Latein sind:

Uta Deharde (Bremen). Tatiana Drexler (Niedersachsen), Kai Eggers (Niedersachsen), Madeleine Epler (Brandenburg), Christoph Kies (LTV Sachsen), Lajos Nagy (LTV Niedersachsen), Oksana Nikiforova (Hessen), Boris Rohne (Sachsen), Jette Schimmel (Sachsen-Anhalt), Simona-Dana Schnelle (Mecklenburg-Vorpommern), Hilmar von Schönfeldt (Niedersachsen), Oliver Seefeldt (Berlin), Zita Simon (Niedersachsen), Dagmar Timm (Berlin), Oliver Timm (Berlin), Eva Wartjes (Schleswig-Holstein). Trainer C Latein Karen Sander (Niedersachsen), Übungsleiter C-Breitensport Sven Brand (Niedersachsen).

BIRGIT VON DAAKE



Trainerprüfung bestanden! Foto: Swinka

Heißer Tanz in Oldenburg

"Das ist eine heiße Sache", war sich das Organisationsteam vom Tanz Turnier Club Oldenburg schon vor dem Turnier der Verbandsliga 1 Nord JMD einig. Das erste eigene JMD-Turnier, das erste Mal im "riesigen" Unisportzentrum und das erste Mal mit einem sportartenübergreifenden Helferteam. Ins Schwitzen geriet die (ebenfalls zum ersten Mal) kombinierte Turnierleitung von Dr. Dietmar Brand (TTC Oldenburg) als Turnierleiter und Doris Kösel (TCH Oldenburg) als Beisitzerin schon am frühen Morgen, als ein Wertungsrichter endgültig absagen musste. Nach Rücksprache mit dem DTV-Beauftragten Thorsten Süfke und den teilnehmenden Formationen übernahm Frau Seidler von der TSA im MTV Alrebekesa Ahnsbeck diese Aufgabe, da sich kein anderer Ersatz auftreiben ließ. Die Turnierleitung sollte nicht als Einzige ins Schwitzen geraten.

Die Hallentemperatur von durchschnittlich 34°C brachte die Tänzerinnen an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit. Schon in der Vorrunde kamen die glücklicherweise turniererfahrenen Sanitäter auf Hochtouren, da sich die Hitze für so manchen Kreislauf als zu viel erwies. Mit der Hilfe der Sanis hielten alle Tänzerinnen durch und nahmen am Ende ihre Urkunde und ihren Pokal von NTV-Jugendwart Roland Bahr und dem Organisator des Turniers Ole Brand vom TTC Oldenburg in Empfang. Der erste Platz ging an die Forma-

tion "Alegria" (Grün-Gold-Club Bremen), die mit einem perfekten Auftritt alle Wertungsrichter überzeugten. Auf Platz zwei kam die Formation "Restless" (MTV Alrebekesa Ahnsbeck). Der Formation "X-Perience" (OSC Bremerhaven) gelang der Sprung vom sechsten auf den dritten Platz.

Einen kleinen Wehmutstropfen gab es für die Veranstalter dann doch. Aufgrund des heißen Wetters kamen nur ca. 50 Zuschauer in die Halle. "Eine Turnierveranstaltung ist halt immer Glücksspiel" meinte dazu Ole Brand. "Bei den Temperaturen wie am Samstag verliert man sowieso immer gegen die Verlockungen des Freibades. Aber das hält uns nicht davon ab, es immer wieder zu probieren."

Die Ergebnisse sind unter www.ntv-tanzsport.de zu sehen. Weitere Infos und Fotos finden sich auf der Clubhomepage des TTC Oldenburg unter www.tanzturnierclub.de

ZG

Die Siegermannschaft "Alegria".
Foto: privat



Turbulentes Wochenende

Erdrutsch für Hamburger JMD-Formationen

Vorab ein Riesenkompliment an den Ausrichter, die GFG Steilshoop, für die reibungslose Organisation der JMD-Wochenendes mit Turnieren der 2. Bundesliga Nord/Ost/West, Regionalliga Nord/Ost und der Oberliga Nord 1 in der geschmackvoll dekorierten Sporthalle Wandsbek. Sie wurde in eine Film-/Theaterkulisse verwandelt, was von allen Seiten gebührend gelobt wurde.

Turniere dieser Art auszurichten, bedeutet enormen Arbeitseinsatz und viel ehrenamtliches Engagement. Diese Eigenschaften scheint es in der GFG Steilshoop in einer Vielzahl zu geben, denn sonst wäre dieses Wochenende nicht möglich gewesen.

Trotz südländischer Wärme waren am Sonnabend gut 300 zahlende Zuschauer in der Halle, um sich das Spektakel der 2. Bundesliga Nord/Ost/West anzuschauen. Für die Hamburger Formation Topas von der GFG Steilshoop ging es um sehr viel. Um nicht zu den Absteigern am Ende der Saison zu zählen, musste mindestens das große Finale erreicht werden.

Es kam wie immer in dieser Saison - der Tanz fand wieder nicht den Beifall der Wertungsrichterinnen, dabei ist das Thema Fussball gerade brandaktuell und die Umsetzung hervorragend. Schon nach der Vorrunde war für die Formation Topas Schluß, sehr zum Unverständnis der meisten Zuschauer. Schade, hatte man sich doch gerade in Hamburg etwas ausgerechnet. So mussten sie sich mit einem geteilten 9/10 Platz begnügen, der endgültig den Abstieg in die Regionalliga Nord/Ost bedeutet.

Am Sonntag meinte es der Wettergott noch besser mit uns. Tropische Temperaturen im Freien und entsprechend war es noch heisser in der Sporthalle. 21 Formationen stellten eine hohe Herausforderung für die Organisation an diesem Tage dar. Ab neun Uhr in der Früh tobte bereits das Leben in der und um die Sporthalle.

Zehn Formationen in der Oberliga Nord 1, zu der auch die Hamburger Formation Impuls vom AMTV gehört, starteten ihr drittes Turnier in der Mittagshitze, während die Regio-

nalliga Nord/Ost etwas verspätet gegen 15.45 Uhr anfangen konnte. Zur Regionalliga Nord/Ost gehören 11 Formationen, u.a. die Formation Zirkon von der GFG Steilshoop.

Immerhin waren trotz der Temperaturen bei der Oberliga ca. 250 zahlende Zuschauer und bei der Regionalliga ca. 350 zahlende Zuschauer anwesend. Auch in diesen beiden Ligen ging es für die Hamburger Teams um den Klassenerhalt. In der Oberliga, in der zu diesem Zeitpunkt noch ein Turnier ausstand, erreichte Impuls Platz 8, was nach der derzeitigen Tabellensituation (Platz 9) den Abstieg in die Verbandsliga bedeuten wird.

Nicht anders in der Regionalliga Nord/Ost - auch in dieser Liga kämpft die Hamburger Formation Zirkon um den Klassenerhalt. Immerhin gab es bei diesem letzten Turnier keine Zwischenrunde, sondern ein kleines und grosses Finale, so dass alle Formationen zweimal tanzen konnten. Zirkon wurde 10. und belegt in der Abschlusstabelle ebenfalls Platz 10. Damit steigt die Formation in die Oberliga ab. Die Berliner Formation Twilights vom TSV Rudow erreichte den Aufstieg in die 2. Bundesliga Nord/Ost/West.

Trotz des schlechten Abschneidens der Hamburger Formationen war die Stimmung in der Halle sehr gut. Die fröhliche Ausgelassenheit der Formationen, allen voran der Hamburger, zeigte, dass ein Abstieg nicht unbedingt ein Weltuntergang sein muss. Die nächste Saison kommt und dann werden die Hamburger wieder angreifen.

GÜNTER BOLDT

Regionalliga Nord/Ost / 4. Turnier

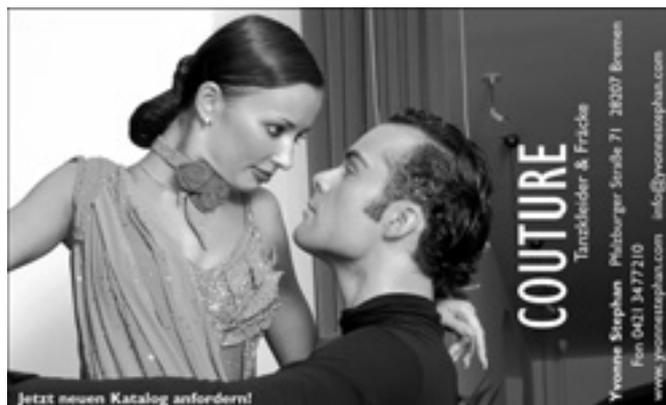
1. Twilights (TSV Rudow Berlin) 1-5-2-1-1
2. Jazzy Beats (JDC Cottbus) 3-1-3-2-2
3. Vitesse (TSA im VfL Westercelle) 2-3-4-4-3
4. Fearless (TSA d. VfL Wolfsburg) 4-4-5-5-4
5. Pas de Chat (TSA im MTV Wolfenbüttel 1848) 6-2-1-7-5
6. derArt (TV 90 Berlin) 5-6-6-6-7
7. In 2 Jazz (TSG Bremerhaven) 7-7-7-3-6
8. Destiny (TSC Rot-Gold Schöningen) 9-10-8-8-8
9. En Vogue (OTK Schwarz-Weiß Berlin) 11-8-9-9-9
10. Zirkon (GFG Steilshoop) 8-9-10-10-10
11. Jazz Warriors (TSV Wendezelle) 10-11-11-11-11

Oberliga I

1. Danceholics, VfL Wolfsburg
2. Déjà Vu, TSC Rot-Gold Schöningen
3. Suòno, VfL Lehre
4. Basic Style, SSV Remlingen
5. Trouble Spot, MTV Wolfenbüttel
6. J.E.T. Tigers, MTV Goslar
7. Baloubas DJK Blau-Weiß Hildesheim
8. Impuls, Altrahlstedter MTV Hamburg
9. Out of Line, TSV Burgdorf
10. Diabolos, TSC Rot-Gold Schöningen

Bundesliga Nord-Ost / West

1. Jazzy Flames, Jazz Dance Club Cottbus
2. Les Papillons, TSV Kastell Dinslaken
3. Boston Jazzdance Company, Bonstons Club Düsseldorf
4. The Dancing Rebels, TC Grün-Weiß Schernbeck
5. Arabesque, ASV Wuppertal
- 6./8. Art of Jazz, TSG Bremerhaven
- 6./8. Jazzy Diamonds, Jazz Dance Club Cottbus 99
- 6./8. Dream Dancers, TSV Wendezelle
- 9./10. Topas, GFG Steilshoop Hamburg
- 9./10. Dance Magic, TSV Hochdahl



Spannender Endspurt

Saisonabschluss der 1. Bundesliga Jazz und Modern Dance in Goslar

Gesamt- ergebnis

(die letzte Zahl gibt jeweils die Tabellenpunkte an)

1. "Modern Dance Force", TSZ Royal Wulfen (1 1 1 1 2) - 5
2. "Autres Choses", TSC Blau-Gold Saarlouis (4 2 2 2 1) - 9
3. "Imagination", TSC Rot-Gold Schöningen, (2 5 4 3 4) - 16
4. "The new dance company", FG 1. TSC Mutterstadt/TGV Rosengarten, (3 4 6 4 7) - 21
5. "Impuls", TSC Egelsbach (6 3 5 5 3) - 16
6. "J.E.T.", J.E.T. im MTV Goslar (5 7 3 7 5) - 22
7. "New Colony of Dance", Markgräfler TSC Müllheim (7 6 7 6 6) - 23 (Relegation)
8. "Flair", TSA im Kneipp Verein Püttlingen (8 9 9 8 8) - 32 (Relegation)
9. "Mikado Dance Company", JMD Club Lohmar (9 8 8 9 9) - 36,5 (Abstieg)
10. "Carambolage", TSA d. PSV Wuppertal (10 10 10 10 10) - 39,5 (Abstieg)

In Goslar kamen die zehn Mannschaften der 1. BL JMD zu ihrem Saisonabschlussturnier zusammen. Es wurde noch einmal spannend, denn es stand noch nicht fest, welche Teams in die Relegation zur Deutschen Meisterschaft müssen. Trotz Confed-Cup Halbfinale und hochsommerlicher Temperaturen vermeldeten die Veranstalter ein volles Haus und begrüßten in rockigem Ambiente zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Sport und Wirtschaft, was bewies, dass in Goslar JMD sehr präsent ist.

Was hatte es mit dem rockigen Ambiente auf sich? Beim JMD wird der Veranstaltungsort ganz im Stil der Choreographie der Ausrichtermannschaft hergerichtet. Das Thema der Goslarer "J.E.T.s" war "Diamonds" mit Musik u.a. von Marilyn Monroe. Die stilvollen Lederjacken, mit denen Turnierleitung (souverän wie immer: Josef Modlich) und Protokoll ausgestattet waren, fanden sich allerdings schon bald angesichts der tropischen Temperaturen in der Halle über den Stuhllehnen wieder.

Die Teams boten von der Vorrunde an sehr ansprechende Leistungen - was kein Wunder ist, denn schließlich sind diese zehn Mannschaften die besten zehn von insgesamt 440 Teams im DTV-JMD-Ligabetrieb.

Der Sieg ging klar an die Tabellenführer Modern Dance Force (TSZ Royal Wulfen) mit ihrer sehr präzise getanzten und geklatschten Choreografie "Tok tok tok tok" - die

Choreografie, die hohe Anforderungen an die Synchronität stellt, wurde souverän gemeistert.

Auf Platz zwei kamen autre choses (TSC Blau-Gold Saarlouis), die nach der Musik "Call my name" von Prince tanzten. Der Bronzerang ging an Imagination (TSC Rot-Gold Schöningen). Sie schlossen mit ihrer Choreografie "Deutschmark ist Coming" die Saison als bester NTV-Vertreter ab. Die ausrichtenden J.E.T.s mit ihrer "Diamonds"-Choreografie sicherten sich in geändertem Outfit Platz 6 und damit auch diesen Platz in der Tabelle. Damit sind die J.E.T.s und Imagination direkt zur Deutschen Meisterschaft qualifiziert.

Im Gespräch

Nach dem Turnier beantwortete die langjährige Trainerin der "J.E.T.s", Anne Beese, Fragen der NTV-Pressesprecherin Katharina Swinka:

Frage: Wie oft trainieren die "J.E.T.s"?

Dreimal pro Woche. Dazu kommen noch etwa viermal pro Jahr Workshops bei anderen Trainern und Trainingslager. Dabei wird nicht nur der Tanz an sich trainiert, sondern auch Grundfähigkeiten wie Kraft, Kondition und Beweglichkeit.

Wie ist Ihre Truppe zusammengesetzt?

Zur Zeit besteht die Gruppe aus 12 Mädchen zwischen 14 und 20 Jahren, manche sind

schon seit fünf Jahren dabei, einige aber auch erst ein halbes Jahr. Bei den Turnieren tanzen nicht alle gleichzeitig, wir machen das abwechselnd. Die, die heute nicht getanzt haben, sind nicht schlechter als die anderen.

Wie finanzieren Sie sich?

Zum großen Teil selber. Seit wir in der ersten Bundesliga sind, haben wir auch Sponsoren, die uns unter die Arme greifen. Besonders bei den Fahrten ist das eine große Hilfe, denn es gibt im JMD keine Fahrkostenzuschüsse - anders als im Standard-Latein-Bereich. Und manche Fahrten wie z.B. nach Müllheim oder Saarlouis sind doch ganz schön weit.

Wie sind sie mit der Saison zufrieden? Letztes Jahr souveräner Tabellenführer, dieses Jahr "nur" Mittelfeld?

Wir sind dieses Jahr ein Wagnis eingegangen. Die Choreographie hat sehr viele Showelemente, so etwas haben wir noch nie vorher gemacht. Aber dieses Risiko war wichtig für die Weiterentwicklung der Mannschaft, wir haben viel am Ausdruck gearbeitet.

Und jetzt gibt's Ferien?

Wir trainieren noch normal weiter bis zu den Sommerferien, aber auch in den Ferien hören wir nicht ganz auf, man kommt sonst so leicht raus....

Wenn Sie jemand fragt, der JMD nicht kennt, "Warum soll ich mir ein JMD-Turnier angucken?" - was würden Sie ihm sagen?

JMD ist sehr abwechslungsreich und vielfältig, es gibt wenig Einschränkungen durch das Reglement. Anders als bei Standard und Latein, wo immer die jeweils fünf Tänze mit ihren Charakteristiken getanzt werden, ist man beim JMD viel freier - kommen Sie und sehen es sich selber an!

Vielen Dank für das Gespräch.



Die Schöninger Formation "Imagination" steht am Saisonende auf Platz drei der Bundesligatabelle. Foto: Swinka

TSC Hansa Syke wartet auf Happyend seiner Erfolgsstory

Dass der Grat zwischen Begeisterung und Enttäuschung manchmal sehr schmal ist, zeigt sich aktuell am A-Team des TSC Hansa Syke. Einerseits haben die Tänzer um Trainer Angelo Adler zwar ihre bislang erfolgreichste Saison absolviert, doch der Traum des Aufstiegs in die 2. Bundesliga blieb ihnen verwehrt - zumindest vorerst.

"Unsere Ergebnisse gleichen in diesem Jahr einer Achterbahnfahrt", fasst Formations-sprecher Andree Knief zusammen. Sein Team startete die Regionalliga-Saison mit zwei dritten Rängen enttäuschend und stand vor den drei noch ausstehenden Turnieren mit dem Rücken zur Wand. Doch nach einer zehnwöchigen Turnierpause untermauerten die Syker ihre eigenen Ambitionen und nutzten ihre allerletzte Chance: Dreimal in Folge belegten sie fortan den anvisierten zweiten Platz.

Damit qualifizierte sich Syke bereits das zweite Mal in Folge für das Aufstiegsturnier zur 2. Bundesliga in Ludwigsburg. Dabei waren die Ziele laut Formations-sprecher durchaus optimistisch gesteckt: "Nach Rang vier im Vorjahr streben wir jetzt einen Platz auf dem Treppchen an." Völlig unerwartet sollte dieses Ziel bereits nach der Vorrunde erreicht sein: Denn nur die TSG Lüdenscheid, die TSG Bremerhaven und eben der TSC Hansa Syke wiesen die zum Einzug ins Finale erforderliche Anzahl von vier oder mehr Kreuzen auf.

Plötzlich war für Syke der Aufstieg in die 2. Bundesliga zum Greifen nah. Doch Angelo Adler und seine Tänzer ließen sich diesen Druck während der Endrunde nicht anmerken. Ganz im Gegenteil: Zu Klängen von

"Ricky Martin" präsentierten sie sogar ihre mit Abstand beste Saisonleistung - gelungene Reihen und Bildübergänge sowie perfekte Roundabouts und Pirouetten inklusive. "Das war ein klasse Durchgang", bescheinigte nicht nur Adler seinem Team. Auch die 1000 Zuschauer in der Ludwigsburger Rundsporthalle zeigten sich angetan und belohnten Syke mit lang anhaltendem Applaus.

Verständlicherweise stieg nach dieser Leistung auch die Hoffnung, es tatsächlich geschafft zu haben. Allerdings machte sich bei Bekanntgabe der Wertung schnell Ernüchterung auf Syker Seite breit. Denn bei sechs Dreien und nur einer Zwei reichte es lediglich zur Bronzemedaille. "Das ist ein bitterer Moment für uns", kommentiert Adler das Ergebnis.

Während sich Lüdenscheid als eindeutiger Turniersieger und Bremerhavens B-Team schon jetzt über den Aufstieg freuen können, bleibt Syke derzeit nur das Prinzip Hoffnung: Denn sollte ein Team aus der 1. oder 2. Bundesliga auf seinen Startplatz verzichten, rücken die Syker automatisch nach. Ein Blick in die Historie macht sogar Mut: In den letzten vier Jahren ist dieser Fall stets eingetreten. Doch unabhängig davon, ob der Aufstieg noch gelingt oder nicht, stellt Formations-sprecher Knief eines heraus: "Wir haben unsere bislang erfolgreichste Saison getanzt, sind die beste Lateinformation Niedersachsens und haben uns mittlerweile unter den besten 20 Formationen Deutschlands etabliert. Unser Weg führt also eindeutig nach oben."

CARSTEN DICKHUT

Cha Cha Cha-Party in Lüneburg

Wie im vergangenen Jahr rief auch 2005 die TSA des VfL Lüneburg ChaCha-Begeisterte unter dem Motto "Lüneburg tanzt! Weltrekordler gesucht!" auf den Lüneburger Marktplatz.

Bei herrlichem Wetter wurde er im Rahmen des Lüneburger Stadtfestes zur Open-Air Tanzfläche.

"Wir sind extra über 80 km nach Lüneburg gekommen, um am Cha-Cha-Cha-Weltrekordversuch teilnehmen zu können," erzählte ein Paar bei der Anmeldung. "Stadtfest gibt's bei uns dieses Wochenende auch, aber ohne Weltrekordversuch. Den wollten wir aber unbedingt unterstützen, deswegen sind wir nach Lüneburg gekommen." Belohnt wurde dieser Einsatz durch das abwechslungsreiche Rahmenprogramm mit Tänzen aus den 20er, 30er und 50er Jahren.

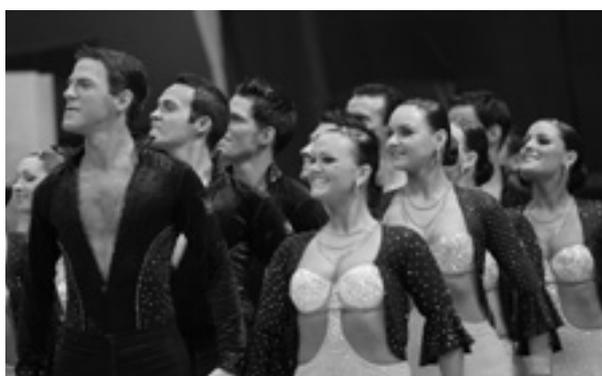
Leider knackte Lüneburg den Weltrekord nicht, da sich "nur" 685 Paare anmeldeten - immerhin fast 200 Paare mehr als im Vorjahr, über 1300 Cha-Cha-Cha-tanzende Personen! Trotz des verpassten Rekords war es für alle eine Riesengaudi.

Die Veranstalter bedanken sich bei den vielen freiwilligen Helfern, den Lüneburger Tanzschulen Beuss, Kiecksee und Tanzkult, bei der Barmer, dem Modehaus Hedemann, dem Autohaus Krüll, der Lüneburger Marketing GmbH, den beiden Radio ZuSa-Moderatoren Melanie und Hardy und der Notarin Frau Plikat für die freundliche Zusammenarbeit und ihre Unterstützung.

Mitorganisatorin Claudia Schröder: "Vielen Dank an die 685 Paare, die mitgetanzt haben! Wir hoffen, Sie waren im vergangenen Jahr schon dabei und sind es auch nächstes Jahr wieder, wenn es heißt: Lüneburg tanzt! Weltrekordler gesucht!"

TORSTEN FISCHER

1300 Personen tanzen Cha Cha Cha.
Foto: privat



Auf dem Vormarsch: Die A-Team-Tänzer des TSC Hansa Syke.
Foto: Hoffmann

Angebote vom Hamburger Sportbund

Der Hamburger Sportbund bietet wieder Förderung und Unterstützung.

Sport vor Ort 2005

Auch in diesem Jahr unterstützt der Hamburger Sportbund (HSB) in den Monaten Juni und September bereits zum 16. Mal die Veranstaltung "Sport vor Ort" in vielen Einkaufszentren Hamburgs. Hier können sich Vereine mit ihren Angeboten präsentieren.

- EKZ Elbgau-Passagen (SV Eidelstedt, SV Lurup)
- EKZ Steilshoop (Gymn. U. Freizeitgem. Steilshoop, Bramfelder SV, 1. FC Hellbrock)
- City-Center Bergedorf (TSG Bergedorf, VFL Lohbrügge, SV Nettelnburg-Allermöhe)
- Neugrabener Markt (HNT, TV Fischbek)
- Rahlstedt-Center (AMTV, Rahlstedter SC, Rahlstedter HTC)
- EKZ Farmsen (Farmseiner TV, SC Condor, Club Saltatio)
- Quaree Wandsbek (TSV Wandsetal, Wandsbeker TB, TSV Wandsbek-Jenfeld, Ruderclub "Allemania", Marienthaler THC)

In den Einkaufszentren Mercado Altona und EKZ Langenhorn sind auch "Sport vor Ort"-Veranstaltungen im September 2005 geplant, aber der genaue Termin steht noch nicht fest.

Kooperation Schule und Verein

Für den Sport begeistern

Das Förderprogramm "Kooperation Schule und Verein" geht mit dem Schuljahr 2005/2006 in sein dreizehntes Jahr. Aktuell werden 619 Kooperationen bezuschusst, an denen 106 Vereine, 215 Schulen und 8 Jugendhilfeträger beteiligt sind. Hier können Schülerinnen und Schüler vielseitige Bewegungserfahrungen machen und ihre sportlichen Talente weiter entwickeln. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche für den Sport zu begeistern und sie zu lebenslangem Sporttreiben zu motivieren.

Das Förderprogramm ist eine Gemeinschaftsaktion von Behörde für Bildung und Sport (BBS) und Hamburger Sportbund (HSB). Es werden Kooperationen in allen Hamburger Schulformen und Klassenstufen gefördert, auch die Zusammenarbeit zwischen Sportvereinen und Hamburger Träger der Jugendhilfe wird unterstützt.

Formblätter, Richtlinien sowie weitere Informationen erhalten Sie beim Hamburger Sportbund, Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg Tel: 040 41908 0, Fax: 040 41908 274.

QUELLE HSB/HF

Schulung in Buchholz

Die Lizenzershaltungsschulung für Turnierleiter am 3. Oktober wurde nach Buchholz verlegt. Hier die genauen Daten:

- TL Lizenzershaltungs-Schulung am 3.10.2005
- Termin 3.10.05
- Uhrzeit 10:00 bis 14:00 Uhr
- Ort Sportzentrum Buchholz (Sportplatz), Seppenser Mühlenweg 44, 21244 Buchholz
- Referent Heinz Riehn
- Thema gemäß DTV - Richtlinien
- Die Lizenzschulung gilt für 2006/2007.

HF

HATV auf Verbrauchermesse

Wie in den vergangenen Jahren wird sich der HATV auf der Bühne der Messe "Du und Deine Welt" am 3. und 4. September 2005 präsentieren. Es wurde schon mehrfach darüber informiert, dass alle Hamburger Vereine sich an dieser Veranstaltung beteiligen können. Flyer oder Informationsmaterial kann jeder Verein vor Ort verteilen. In diesem Jahr wurde das Programm von Helga Kudielka und Heinz Riehn zusammengestellt. Die Moderation wird von Peter Goebner übernehmen. Eingebettet in Darbietungen aus dem Vereinsalltag, Standard, Latein wird auf Wunsch der Messeleitung die St. Petersburger Kinderformation das Programm vervollständigen. Als besonderen Leckerbissen wird der Hamburger Rock'n'Roll Verband ein Turnier durchführen.

HF

Gemeinsame Landesmeisterschaften/ Gebietsmeisterschaften der fünf Nordverbände 2006

Auf ihrer gemeinsamen jährlichen Sitzung haben die Sportwarte der fünf Nordländer die Gemeinsamen Landes- und Gebietsmeisterschaften 2006 wie folgt vergeben:

11.02.2006	GLM Kinder I/II D/C-Lat. und GLM Jun. I/II D/C/B-Lat.	TSZ Delmenhorst (NTV)
12.02.2006	GLM Jug. D/C/B/A-Lat.	TSZ Delmenhorst (NTV)
04.03.2006	GLM Hgr. S-Lat.	Gold und Silber Bremen (LTV Bremen)
25.03.2006	GM Jun. II, Jug. und Hgr. Komb. GLM Sen. S-Lat.	Braunschweiger TSC (NTV)
09.09.2006	GLM Hgr. II S / Std. + Lat.	TSA des 1. SC Norderstedt (TSH)
23.09.2006	GLM Sen. I S-Std.	TTC Elmshorn (TSH)
23.09.2006,	GLM Kinder I/II D/C-Std. + GLM Jun. I/II D/C/B-Std. + GLM Jug. D/C/B/A-Std.	TSC Schwerin (TMV)
30.09.2006	GLM Hgr. S-Std.	TSV Glinde (HATV)

FÜR DIE FÜNF NORDVERBÄNDE: JES CHRISTOPHERSEN, TSH-SPORTWART

Der Nord-Tanzsport erscheint monatlich als eingetextete Beilage des Tanzspiegels.

Herausgeber: Landestanzsportverband Bremen e.V. (LTVB), Hamburger Tanzsportverband e.V. (HATV), <http://www.hatv.de>
Tanzsportverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. (TMV), Niedersächsischer Tanzsportverband e.V. (NTV), Tanzsportverband Schleswig-Holstein e.V. (TSH).

Redaktion: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag (Leitung)

Ursula Jarré (LTV Bremen), Helga Fuge, komm. (HATV), Heike Merten komm. (TMV), Dr. Katharina Swinka (NTV), Peter Dykow (TSH).

Alle weiteren Angaben: siehe Impressum/Tanzspiegel.

Titel-Gestaltung: Peter Dykow